

**Niederschrift über die Sondersitzung des Krankenhausausschusses  
vom 24.10.2023**

**Anwesend:**

**(stimmberechtigte)**

Haghi, Melanie	CDU
Piana, Jesko	CDU
Winkes, Daniel	CDU
Ober, Karl	SPD
Reffert, Monika	SPD
Bruder, Gerhard, Dr.	Die Grünen/Offene Liste
Goschinak, Günter	Die Grünen/Offene Liste
Trapp, Hartmut	AfD
Westermann, Edmund	FDP

**(nicht stimmberechtigte)**

Baum, Christine Krankenhaus	Beschäftigtenvertreterin
Ehlert, Claudia Krankenhaus	Beschäftigtenvertreterin
Ehscheid, Michael Krankenhaus	Beschäftigtenvertreter
Gast, Andreas, Dr. Krankenhaus	Beschäftigtenvertreter
Hammer, Katrin Krankenhaus	Beschäftigtenvertreterin
Brühl, Ines	Verwaltung
Christmann, Sirke	Personalrat Stadtklinik
Hannappel, Oliver Frankenthal	Pflegedirektor Stadtklinik
Münch, Matthias, Dr. med. klinik Frankenthal	Ärztlicher Direktor Stadt-
Röther, Monika Stadtklinik Frankenthal	Kaufmännische Direktorin
Walter, Björn	Stadtklinik Frankenthal
Leidig, Bernd	Beigeordneter

**(Abwesend bei Top ...)**

**Es fehlen entschuldigt:**

**Vorsitz**

Hebich, Martin	Oberbürgermeister
----------------	-------------------

**(stimmberechtigte)**

Kapper, Angelique	CDU
Spiegel, Lucas	CDU
Höppner, Aylin	SPD
Schiffmann, Dieter, Dr.	SPD

Stauffer, Monika  
Sturm, Charis  
Beyschlag, Karl

Die Grünen/Offene Liste  
FWG  
Die Linke

**(nicht stimmberechtigte)**

Berchtold, Kerstin  
Krankenhaus

Beschäftigtenvertreterin

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr    Ende der Sitzung: 16:50 Uhr

Die Mitglieder des Krankenhausausschusses waren durch Einladung vom 19.10.2023 auf Dienstag, den 24.10.2023 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 3 wurden in öffentlicher Sitzung, die Tagesordnungspunkt 4 in nichtöffentlicher Sitzung im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Neumayerring 72, behandelt. Im Anschluss wurden die Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

---

Beigeordneter Bernd Leidig  
(Vorsitzende/r)

---

Björn Walter  
(Schriftführer/in)

# **Tagesordnung**

## **I. Öffentliche Sitzung**

1. Anbau und Modernisierung der Stadtklinik Frankenthal  
hier: Auftragserweiterung ASH-Objektplanung/ -überwachung „Interim – BMA“  
Vorlage: XVII/3564
2. Anbau und Modernisierung der Stadtklinik Frankenthal  
hier: Auftragserweiterung BVT – Bellmann GmbH  
Vorlage: XVII/3565
3. Beschaffung einer Rechnungseingangssoftware für die Abteilung Rechnungswesen  
der Stadtklinik Frankenthal  
hier: Vergabe des Zuschlags an d.velop AG, 48712 Gescher  
Vorlage: XVII/3573

## **II. Nichtöffentliche Sitzung**

Personalangelegenheit

## **III. Öffentliche Sitzung**

Bekanntgabe der Entscheidung aus der nichtöffentlichen Sitzung



Aktenzeichen: 54/Wa

Datum:

Hinweis:

**Anbau und Modernisierung der Stadtklinik Frankenthal  
hier: Auftragserweiterung ASH-Objektplanung/ - überwachung „Interim – BMA“**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>KHA</b>	Sitzung am <b>24.10.2023</b>	Top <b>1</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Abdruck an:</b>					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Auftragserweiterung in Anlehnung an den Hauptvertrag mit der Firma alsh sander.hofrichter architekten GmbH über Leistungen der Objektplanung vom 29.03.2018 – Stadtklinik Frankenthal – Anbau Psychiatrie und Sanierung Haupthaus in Höhe von

**64.799,63 € (brutto)**

wird gem. § 132 Absatz 3 Ziffer 2 GWB zugestimmt.

## **Begründung:**

Durch die im Jahr 2008/09 erstellte Baugenehmigung der Intensivstation wurde gemäß des Brandschutzkonzepts beschrieben, dass im Bestandgebäude eine flächendeckende, automatische Brandmeldeanlage in der Betriebsart TM nach VDE 0833 und DIN 14 675 vorzusehen ist. Die bereits im Bestandsgebäude vorhandenen und neuen automatischen Melder sollten demnach hier aufeinander abgestimmt werden. Die Anlage soll dann im Zuge der laufenden und künftigen Umbaumaßnahmen schrittweise im Haus installiert werden. Bisher wurde diese Forderung bei allen Umbauten und in den Technikbereichen umgesetzt, jedoch konnte die flächendeckende Überwachung im Gesamthaus noch nicht erreicht werden.

Im Baugenehmigungsverfahren 2021 des Anbaus ist der brandschutztechnischen Stellungnahme zu entnehmen, dass noch keine flächendeckende, automatische Brandmeldeanlage für die Stadtklinik Frankenthal geplant ist. In Zusammenhang des Anbaus und der Sanierungsmaßnahme kann gemäß des Brandschutzkonzepts vom 23.01.2020 bei der Dauer dieser Maßnahme aus brandschutztechnischer Sicht auch in Anlehnung an die Vorgaben nach LBauO §44 Abs.7 eine Überwachung der Bettenzimmer mit Rauchwarnmeldern nicht weiter zugestimmt werden. Somit empfiehlt die Brandschutzdienststelle Frankenthal dringend eine flächendeckende automatische Brandmeldeanlage im Bestand, insbesondere für die Patientenzimmer, umzusetzen.

Im Zuge der Baumaßnahme Anbau und Sanierung Haupthaus Stadtklinik Frankenthal werden den Anforderungen aus der o.g. Stellungnahme vollumfänglich nachgegangen. In Abstimmung mit der Feuerwehr-Frankenthal wurde folgender Vorgehensweise zugestimmt, eine flächendeckende BMA gem. DIN 14675 Kategorie 1 im Bestandsobjekt nachzurüsten d.h. bis auf die Brandmeldezentrale sind die Melder, Alarmierung und Kabelführungen ggf. in den kommenden Jahren erneut auszutauschen bzw. um zu verlegen. Ziel ist es, die Maßnahme als auch die Kosten – mit geringem Aufwand durchzuführen.

Hierbei sind interimistisch mindestens die patientennahen Stationen „Kategorie 1“ zu überwachen. Der Überwachungsumfang beinhaltet mindestens die Flure, einschließlich Zwischendeckenbereiche, sowie die angrenzenden Räume, da das Erfordernis zur Brandschutzertüchtigung als auch die Patientensicherheit immer mehr in den Vordergrund rückt.

Für dieses Unterfangen müssen somit neue Kabelführungen für die Alarmierung der Melder im Bestandgebäude gelegt werden. Hierbei fallen neben Elektro-Planungsleistungen auch Architektenleistungen an, diese sind Gegenstand dieser Beschlussvorlage. Zusätzlich ist für die Stationen eine Stille Alarmierung zu generieren welche einen sicheren Übertragungsweg z.B. Lichtruf erfordert. Zukünftig kann diese stille Alarmierung auch über die neu geplante Telefonanlage erfolgen.

So wurde als Planungsgrundlage ein Brandschutzkonzept für die Interimslösung erarbeitet, welches zusammen mit der Stadtklinik Frankenthal dem vorbeugenden Brandschutz und der Feuerwehr Frankenthal abgestimmt und zur weiteren Prüfung, Genehmigung der Bauaufsicht am 15.08.22 seitens der Krankenhausdirektion eingereicht wurde. Die Genehmigung liegt zwischenzeitlich vor, somit sollen die Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden.

Für die weitere Planung der Anforderungen aus dem Brandschutzkonzept müssen die Architektenleistungen nach § 34 HOAI **Gebäude** vergeben werden, sodass diese Leistung nun für die Leistungsphasen 2 bis 9 für folgende Maßnahme abgefragt wurde.

- Brandschutzertüchtigung BMA-Interim Bestandshaus Stadtklinik Frankenthal.

Bei der Umsetzung handelt es sich um eine stufenweise Beauftragung. Dies eröffnet dem Auftraggeber die Möglichkeit, den Abruf weiterer Leistungsstufen und damit einhergehenden Vergütungsansprüchen seitens des Auftragnehmers dem zeitlichen Fortschritt dem Wirtschaftsplan anzupassen.

Eine Auftragserweiterung ist ohne ein neues Vergabeverfahren gem. § 132 Abs. 3 Nr. 2 GWB möglich, da sich der Gesamtcharakter des Auftrages nicht ändert und der ursprüngliche Auftragswert um nicht mehr als 10% überschritten wird.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

In Vertretung  
Bernd Leidig  
Beigeordneter



Aktenzeichen: 54/Wa

Datum:

Hinweis:

**Anbau und Modernisierung der Stadtklinik Frankenthal  
hier: Auftragserweiterung BVT – Bellmann GmbH**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>KHA</b>	Sitzung am <b>24.10.2023</b>	Top <b>2</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Erweiterung des Auftrages **Heizung** an die Firma **BVT Bellmann GmbH, Röntgenstraße, Dillingen** vom 12.06.2023 in Höhe von 1.091.736,26 € brutto wird gem. § 132 Absatz 3 Ziffer 2 GWB

um den Einbau einer **Winterbauheizung** in Höhe von

**134.386,65 €**

zugestimmt.

## **Begründung:**

Im Zuge des Baufortschritts und der weiteren Planung wurde seitens des Planungsteams mitgeteilt, dass die notwendige Winterbauheizung für den Rohbau in den Ausschreibungen unberücksichtigt blieb.

In Anlehnung an § 132 Absatz 3 Ziffer 2 GWB ist die Änderung eines öffentlichen Auftrags ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens zulässig, wenn sich der Gesamtcharakter des Auftrags nicht ändert und der Wert der Änderung:

1. Die jeweiligen Schwellenwerte nach § 106 nicht übersteigt und
2. Bei Liefer- und Dienstleistungsaufträgen nicht mehr als 10 Prozent und bei Bauaufträgen nicht mehr als 15 Prozent des ursprünglichen Auftragswertes beträgt.

Im vorliegenden Fall wird die Voraussetzung aus dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) § 132 Auftragsänderungen während der Vertragslaufzeit nicht überschritten. Seitens der TGA-Planer wird bestätigt, dass sich der Gesamtcharakter der Leistung durch die Erweiterung der Winterbauheizung nicht ändert.

Auftragssumme gem. Auftragserweiterung BVT vom 24.08.2023		
Angebotssumme (ungeprüft) netto	112.929,96 €	
Preisnachlass v.H.	-	
Angebotssumme incl. Preisnachlass	112.929,96 €	
Umsatzsteuer v.H. 19%	+ 21.456,69 €	
<b>Auftragssumme (ungeprüft) brutto</b>	<b>134.386,65 €</b>	

Nach rechnerischer, technischer Prüfung wird daher vorgeschlagen, dem Unternehmen den Auftrag zur Ausführung und Sicherstellung der winterlichen Bauheizung zum Angebotspreis i.H. von **134.386,65 € brutto** zu erteilen (Auftragserweiterung).

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

In Vertretung  
Bernd Leidig  
Beigeordneter



Aktenzeichen: 54/Wa

Datum:

Hinweis:

**Beschaffung einer Rechnungseingangssoftware für die Abteilung Rechnungswesen der Stadtklinik Frankenthal  
hier: Vergabe des Zuschlags an d.velop AG, 48712 Gescher**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>KHA</b>	Sitzung am <b>24.10.2023</b>	Top <b>3</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschlussvorschlag: <input checked="" type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen <input type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt: <input type="checkbox"/>	Unterschrift:		
<b>Abdruck an:</b>						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Dem Auftrag zur Beschaffung einer Rechnungseingangssoftware in Höhe von

**214.905,43€ (brutto)**

wird zugestimmt.

Nach erfolgter Ausschreibung durch GDEKK soll der Gesamtauftrag an

**d.velop AG, Schildarpstraße 6-8, 48712 Gescher**

vergeben werden.

## **Begründung:**

Die neu zu beschaffende Software führt zu einem modernen und gesetzeskonformen Arbeiten mit Eingangsrechnungen.

Folgende wichtige Vorteile ergeben sich durch die Neuanschaffung:

- Digitale Verarbeitung von Rechnungseingängen, elektronische Rechnungsformate können nun empfangen werden (gem. Richtlinie 2014 / 55 / EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 1.04.2014)
- Abgleich der Rechnungsdaten mit den SAP-Stammdaten bzw. SAP-Bestelldaten
- Versenden mittels Mail an die Genehmiger (mit Stellvertreterfunktion, Wertgrenzen,...)
- Rückversand und bei Datenübereinstimmung erfolgt automatische Verbuchung
- Revisions sichere Archivierung der Rechnungen, zusätzlich können ergänzende Dokumente dazu gescannt werden
- Alle Schritte können in einem zentralen Cockpit verfolgt werden, es bestehen vielfältige Auswertungsmöglichkeiten (z.B. über drohenden Skontoverlust)
- Die Software kann durch Stadtklinik Service GmbH und MVZ Neurologie genutzt werden

Einsatzort ist das Rechnungswesen.

## **Ergebnis:**

Die Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen gem. (UVgO) wurden mit Abstimmung mit der GDEKK (Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser im Deutschen Städtetag) in Zusammenhang der Digitalisierung durchgeführt.

Die formelle und Eignungsprüfung der Angebote erfolgt über GDEKK. Die fachtechnische und preisliche Prüfung erfolgt durch die Stadtklinik.

Das Ergebnis der fachtechnischen und preislichen Prüfung wird von der Stadtklinik der Zentralen Vergabestelle zur Verfügung gestellt, sodass der Vergabevermerk für die Zuschlagserteilung seitens B-V erstellt werden kann.

Nach dem Veröffentlichungstermin am 03.07.2023 haben sich 11 Firmen auf der Ausschreibungsplattform freigeschaltet. Zum Eröffnungstermin am 03.04.2023 haben 5 Firmen ein Angebot abgegeben. Hiervon mussten 3 Firmen aufgrund von eigenen Vertragsbedingungen, nicht erfüllten Eignungskriterien und Abgabe eines unzulässigen Nebenangebots von der weiteren Prüfung ausgeschlossen werden. Insgesamt lagen somit 2 wertbare Angebote vor. Dabei lagen die Angebote bei d.velop 214.905,43€ und XSuite 262.887,66€ brutto.

Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung gem. §§41 - 43 hat das Unternehmen d.velop AG, Schildarpstraße 6-8, 48712 Gescher das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Es wird daher vorgeschlagen, dem Unternehmen den Auftrag zur Ausführung zum Angebotspreis von **214.905.43€** brutto zu erteilen.

Die Bindefrist für die Zuschlagserteilung endet am **01.11.2023**.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

In Vertretung

Bernd Leidig

Beigeordneter



**XVII. Wahlperiode 2019 – 2024**

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

**Bekanntgabe der Entscheidung aus der nichtöffentlichen Sitzung**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>KHA</b>	Sitzung am <b>24.10.2023</b>	Top	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Abdruck an:</b>					

**Protokoll:**

Herr Oberbürgermeister Hebich gibt die Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung im öffentlicher Sitzung bekannt:

TOP 4      Einstellung      einstimmig zugestimmt